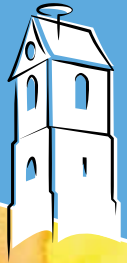


Evangelische
Kirchengemeinde
Gundelfingen



eki-
Bott

Newsletter der evangelischen Kirchengemeinde Gundelfingen

Ausgabe:
September 2025

Ev. Kirchengemeinde
Kirchenwinkel 3
79194 Gundelfingen

☎: 0761 - 580480

✉: gundelfingen@kbz.ekiba.de



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



Inhaltsverzeichnis

Ausgabe 09 - 25

Impressum.....	2
Editorial.....	3
Nachklatsch zum Kirchenwinkelfest 2025	4
Aufzug, Sanierung, oder was?	5
Termine für Kinder und Jugendliche	6
Konfirmandenkurs	8
20 Jahre Konfi 3 – Sei dabei!	8
Jungschar.....	9
Erntedank-Kindergottesdienst.....	9
Godi for you(th) – der Jugendgottesdienst.....	9
Erntedankfest – wer hilft beim Altar schmücken?.....	10
Seniorenachmittage	10
Kirchenwahlen am 30. November 2025	11
Jungscharcamp 2025 – Manege frei	12
Krabbelgruppe mit Elterncafé.....	13
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).....	13
Gundelfinger Herbstseminar – Kann es Wunder geben?	14
Termine Gundelfingen.....	15

Impressum

Herausgeber des Newsletters „eki-Bott“ ist die

Evangelische Kirchengemeinde

Kirchenwinkel 3

79194 Gundelfingen

☎: 0761-58 04 80

🌐 www.eki-gufi.de

✉ gundelfingen@kbz.ekiba.de

🏦 IBAN: DE29 6806 4222 0000 0086 13

BIC: GENODE61GUN Raiffeisenbank Gundelfingen

Mitglieder des Redaktionsteams:

Verantwortlich: Pfr. Dr. Gerrit Hohage
Helga Maria Craubner
Dirk Cahnbley

Editorial

Liebe Gemeinde,

für viele von Ihnen bricht in diesen Tagen nach dem Sommerurlaub wieder der Alltag an. Das bedeutet: Von der Entspannung wieder in die Anspannung kommen, von der Erholung in die Verantwortung, die wir in Beruf und Familie haben. Dabei ist „Anspannung“ für mich nicht automatisch etwas Negatives. Sie ist ein Kreativ-Modus, in dem wir etwas produzieren, etwas hervorbringen, etwas schaffen können, das dem Leben dient und anderen Menschen hilft. Nur zwei Dinge sind an diesem Kreativ-Modus der „Anspannung“ ein Problem: Wenn es auf Dauer zu viel davon in unserem Leben gibt, und wenn wir uns selbst dabei stressen, weil wir uns alleine für alles verantwortlich fühlen.

Der Monatsspruch für den September aus den „Losungen“, den per Los gezogenen Bibelworten für jeden Tag, ruft uns da etwas Wichtiges ins Gedächtnis, das uns bei diesem Neustart in den Alltag helfen kann. Er lautet:

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ (Psalm 46,2)

Wir müssen also in unserem Kreativ-Modus nicht allein unterwegs sein, als Einzelkämpfer (und das ist es, was uns daran auf Dauer erschöpft). Wir können mit Gott unterwegs sein. Er ist es, der uns Stärke gibt und so mit Zuversicht in den Alltag gehen lässt. Gott schenkt Gelingen! Darum dürfen wir ihn bitten und darauf dürfen wir täglich neu vertrauen.

Das bedeutet nicht, dass mit Gebet alles easy läuft. Auch im Psalm 46 läuft es überhaupt nicht easy. Der Psalmbeter spricht – ziemlich aktuell übrigens – von einer eher chaotischen Lage: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken“. Also da geht's gerade drunter und drüber – eine umfassende Überforderungssituation. Und genau so fühlt sich für manche und manchen von uns die derzeitige Alltagswelt an: Umgang mit der permanenten Überforderung. Gerade das lässt



diesen Satz aus Psalm 46,2 noch stärker erscheinen. Hier geht es nicht um Schönwetterglauben! Es geht um das Bestehen in heftigen Turbulenzen. Gerade in diesen ist Gott „unsere Zuversicht und Stärke“ – das will er sein, im realen Alltag hier in unserer Zeit, für dich und für mich.

Dabei müssen wir an einer Stelle ganz genau lesen. Der Satz lautet nämlich nicht „Gott *gibt* uns Zuversicht und Stärke“ (obwohl das durchaus *auch* richtig verstanden ist), sondern „*er* ist unsere Zuversicht und Stärke“; das ist mehr. Es geht um ihn selbst: Er ist unsere Zuversicht, darum kann er uns Zuversicht geben, und er gibt uns Stärke, weil er unsere Stärke ist. Woraufhin sich die Frage erhebt, wie wir Gott so in unseren Alltag hineinholen können, dass er uns das geben kann.

Der katholische Mönch Anselm Grün hat darauf eine Antwort, die auf jahrhundertelanger Praxis beruht: Durch Rituale. Ein Ritual ist eine Handlung, die so in den Tagesablauf integriert ist, dass es dazu gehört und man darüber nicht mehr nachdenken muss. Rituale helfen, den Alltag zu strukturieren. Viele laufen unbewusst zum Beispiel beim Start in den Tag ab, z.B. in welcher Reihenfolge wir das Aufstehen, Waschen und Zähneputzen, Frühstück und Aufbruch ablaufen lassen. Da gibt es meist eine ziemlich feste Abfolge. Und nach dem Urlaub, da muss man sich erst wieder an diese Rituale gewöhnen (die hatten da nämlich meistens Pause). Das ist eine perfekte Gelegenheit, um gezielt und bewusst ein neues Ritual zu integrieren, mit dem wir Gott in unseren Alltag einbeziehen. Ich habe zum Beispiel einmal einen Manager einer angesehenen Firma beerdigt, der



jeden Morgen nach dem Frühstück das Kalenderblatt des „Neukirchener Kalenders“ las, auf dem ein Bibelwort für den Tag und eine kleine Auslegung dazu steht. Und wenn es noch so stressig war – diese Zeit musste für ihn sein. Ein anderes Beispiel ist ein kleines Gebet: „Vater im Himmel, bitte segne uns an diesem Tag und sei bei uns auf unserem Weg“ – und schwupps, haben wir Gott in unseren Alltag einbezogen. Ich kenne Eltern, die ihre Kinder beim Verabschieden segnen, indem sie ihnen ein Kreuz auf die Stirn geben – ein Zeichen von Zärtlichkeit, in dem die Zartheit der Zuwendung Gottes steckt. Es gibt viele Möglichkeiten. Mein Tipp: Finden Sie Ihr persönliches Ritual, Gott in Ihren Alltag einzubeziehen, und dann schauen Sie einfach, was passiert. Ich bin sicher:

Sie werden eine Veränderung bemerken. „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ – das ist keine bloße Behauptung, sondern das Versprechen einer Lebenserfahrung, die uns offensteht, die wir mit Gott erleben können und die unseren Alltag wirksam verändert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Rückkehr in Ihren Alltag!

Herzlich grüßt Sie

Ihr

(Pfarrer Dr. Gerrit Hohage)

Nachklatsch zum Kirchenwinkelfest 2025

Ende Juni war's so weit,
die Helfer standen all bereit.
Mit Gottesdienst ging's endlich los,
die Vorfreude war wirklich groß.
Dafür der Pfarrhof stand bereit,
Die Sonne lacht, das Herz wird weit.
Wird alles klappen, kommen Gäste
zu unserem Kirchenwinkelfeste?
Gemütlich war's im Gartenzelt,
Musik macht „Wie das helle Feld“,
Durch Lieder mit Gitarrenklang
gemischt mit fröhlichem Gesang
bezaubern sie Ihr Publikum,
der Abend, der ging ruck zuck rum.
Am Sonntag war der Andrang groß,
um 11 gings in der Kirche los.
Mit Wusel, Storch und Kindergarten,
konnt' manches Kind es kaum erwarten,
Posaunenklang und Kirchenchor,
da waren Groß und Klein ganz Ohr.
Ein fröhlich' Trupp von Jung und Alt,
ging nach der Kirch' zum Garten bald.
Foodtruck, Schnitzel und Salat
Kinderhauswaffeln sind parat
Kuchen gab es ohne Maß,
so macht feiern richtig Spaß.

Dazwischen mal ein kühler Trank.
Der Kindergarten mit Gesang,
Musikverein mit flottem Ton,
da macht doch jeder gern Station.

Unter der Tanne 'ne Geschicht'
manch bunt geschminktes Kinderg'sicht.
Basteln, Schminken, Spielmobil,
für Kinder gab es richtig viel.
Gemütlich sitzen, unterhalten,
so konnt' sich Fröhlichkeit entfalten.
Da wurde uns die Zeit nicht lang,
zum Abschluss gab's noch Alphornklang.



Das Orga-Team vom Kiwifeschtle,
bedankt sich froh bei seinen Gästen.
Dank' fürs Spülen, Backen, Braten,
Basteln, Zuhören, Beraten.

Lasst die Freude uns bewahren,
weiter geht es in zwei Jahren!



Aufzug, Sanierung, oder was?

Zum barrierefreien Ausbau des Gemeindehauses

Zum vergangenen Jahreswechsel haben wir im Kirchengemeinderat den Startschuss gegeben: Wir wollen den barrierefreien Ausbau unseres Gemeindehauses entschlossen angehen. Hierzu gehört vor allem der Einbau eines Aufzugs, damit der Gemeindesaal im Obergeschoss auch für Menschen mit Gehbehinderungen erreichbar wird. Auch der Einbau einer barrierefreien Toilette im Zuge der dringend notwendigen Sanierung der Toilettenanlagen ist geplant.

Inzwischen wissen wir, dass der Einbau des Fahrstuhls etwa 80.000€ kosten wird. Etwa die Hälfte davon müssen wir durch Spenden decken. Seit dem Startschuss haben Menschen aus der Gemeinde bereits über 26.000 Euro für den Aufzug gespendet. Darüber sind wir sehr glücklich und möchten allen sehr herzlich danken, die uns in so kurzer Zeit schon so weit gebracht haben!

Nun aber die Frage: Wo bekommen wir die anderen 50% der Mittel her? Der wichtigste Punkt wird ein Antrag bei der Aktion Mensch sein. Wenn diesem Förderantrag zugestimmt wird, wird die Aktion Mensch uns mit 40% der Investitionskosten unterstützen. Weitere 10% versuchen wir durch andere Zuschüsse zu decken.

Und wann ist es so weit?

Nun fragen manche: Wann wird der Aufzug denn nun tatsächlich eingebaut? Da muss ich etwas ausholen. Wie Sie sicher bereits wissen, hat unsere Landeskirche bei weitem nicht mehr die Geldmittel zur Verfügung wie in früheren Jahren. Für die stark zurückgehende Zahl der Kirchenmitglieder hat sie viel zu viele Gebäude. Ein Drittel davon erhält darum keine Sanierungszuschüsse mehr. Aber auch die Gebäude, die erhalten bleiben (dazu gehört zu unserem Glück auch unser Gemeindehaus), können nicht alle auf einmal saniert werden. Deshalb hat die Landeskirche einen Sanierungsgesamtplan mit einer Sanierungsreihenfolge über die nächsten 12 Jahre beschlossen. Unser Gundelfinger Gemeindehaus ist darin ab 2028 zur Sanierung vorgesehen.

Das bedeutet aber nicht, dass unser Fahrstuhl erst 2028 eingebaut werden kann: Wir können ihn mit etwas Glück schon im kommenden Jahr

(also 2026) verwirklichen. Um aber dafür eine Genehmigung von der Landeskirche zu erhalten, müssen wir vorher ein Sanierungs-Gesamtkonzept vorlegen, in dem alle Maßnahmen aufgelistet sind, die 2028 im Gemeindehaus umgesetzt werden sollen. Dazu gehört die Sanierung der Toiletten, aber auch eine energetische Sanierung mit neuer Heizung (die alte macht's nicht mehr lange), eine Dachdämmung (die bis jetzt noch nicht vorhanden ist) und eine Sanierung der Außenfassade an der Süd- und Ostseite. Dieses Gesamtkonzept wird in Zusammenarbeit mit unserem Architekten gerade erstellt. Das Ergebnis sollte dann mindestens 10 Jahre halten, ohne dass weitere Sanierungen notwendig sind.

War da nicht noch was mit „Fusion“?

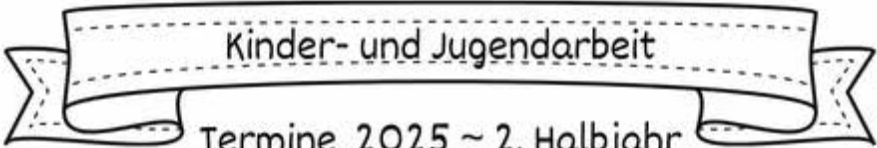
Um das Sanierungs-Gesamtkonzept bei der Landeskirche zur Genehmigung einzureichen, muss der Kirchengemeinderat die entsprechenden Beschlüsse fassen. Und hier haben wir nun noch ein klitzekleines Problem, nämlich die bevorstehende Fusion unserer Kirchengemeinde Gundelfingen mit Denzlingen und Vörstetten. Ab 1. Januar 2026 bilden unsere drei Gemeinden eine neue Kirchengemeinde mit einem neuen Kirchengemeinderat (mehr dazu im Artikel: Kirchenwahlen). Da die neue Kirchengemeinde die Trägerin der Sanierung sein wird, sollte auch der neue Kirchengemeinderat sinnvollerweise die nötigen Beschlüsse fassen. Das bringt noch einmal eine kleine Bremswirkung von etwa drei Monaten in den Prozess hinein.

Und was bedeutet das alles?

Nach jetziger Planung sieht es also so aus, dass wir Anfang des zweiten Quartals 2026 die nötigen Anträge stellen können, und das bedeutet, dass der Aufzug, den viele aus der Gemeinde sich so sehnlich wünschen, in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 realistisch verwirklicht werden kann. Für diesen Zeitplan haben wir aus dem Ev. Oberkirchenrat schon ein zustimmendes Kopfnicken erhalten.


Für all das sind wir nach wie vor dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen: Dem Aufzug fehlen nach jetzigem Stand noch 14.000€.

DANKE für Ihre Mithilfe!



Kinder- und Jugendarbeit

Termine 2025 ~ 2. Halbjahr



Jungschar

Donnerstags,
16:30 - 18:00 Uhr

Für Kinder ab Klasse 1
Unser Team freut sich auch Dich
kennenzulernen!



Konfi 8

Mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr




Konfi 3

Donnerstags,
16:00-17:30 Uhr
Anmeldung bis 2.10.
möglich

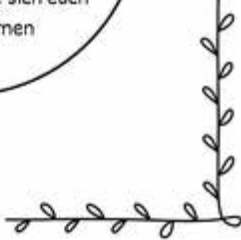
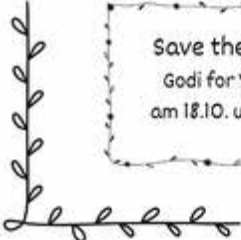


TeensTreff

Dienstags, 19:15 - 21:00 Uhr
Für Teens ab Klasse 7
Wir chillen, spielen, werden kreativ,
kochen gemeinsam.. und vieles mehr
Unser FSJler freut sich euch
kennenzulernen



Save the Date:
Godi for You(th)
am 18.10. um 18 Uhr



Kinder- und Jugendarbeit

Termine 2025 ~ 2. Halbjahr

Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch
von 9:30 bis ca. 11:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kindergottesdienst

28.09.25: 10:00 Uhr
26. 10.25: 10:00 Uhr
30. 11.25: 10:00 Uhr
18.01.26: 10:00 Uhr

Kuno Krähe

11. Oktober: 10-12:00 Uhr
15. November: 10-12:00 Uhr
24. Januar: 10-12:00 Uhr



Kuno Krähle

Newsletter zur Kinder- und Jugendarbeit


Du willst keine Termine mehr
verpassen? Dann melde dich für
unseren Newsletter an. Einmal im
Monat kommen alle aktuellen
Termine per Mail. Einfach den QR-
Code Scannen.



Krippenspiel

Im November und Dezember
proben wir für unser
Krippenspiel. Die Anmeldung
findet ihr ab den Herbstferien
auf unserer Homepage.

Kontakt:

Gemeindediakonin Kathrin Jakob
Kirchenwinkel 3, 79194 Gundelfingen
Fon: 0761-580480
Mail: Kathrin.Jakob@kbz.ekiba.de
 ev_kirche_gufi



Konfirmandenkurs



Du bist jetzt nach den Sommerferien in der 8. Klasse?

Du hast Fragen über Gott und den Glauben oder möchtest dich intensiver damit beschäftigen?

Du hast Lust andere Teens in deinem Alter kennenzulernen – auch außerhalb deiner Klasse?

Dann bist du im Konfirmandenkurs richtig. Wir wollen zusammen eure Fragen zum Glauben und zu Gott nachgehen. Wir wollen erleben, was Kirche (außer einem Gebäude) noch alles sein kann und Teil davon sein. Unsere Treffen sind immer **mittwochs von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus**. Ein Highlight wird unsere Konfirmandenfreizeit in Breisach sein. Und am Ende steht das große Fest: die Konfirmation.

Wenn Du Lust bekommen hast, dann melde dich noch an und sei mit dabei: bei den Konfis 2025.

Dein Konfiteam freut sich auf Dich!

20 Jahre Konfi 3 – Sei dabei!



Vor **20 Jahren** hat der erste Konfi3 Kurs begonnen. Das ist ein Grund zu feiern! Seitdem hat sich vieles geändert, aber das Angebot für Kinder in der 3. Klasse wird es auch im kommenden Schuljahr geben.

Diesmal sind **Kinder der 3. und 4. Klasse** eingeladen. Wir wollen mit Konfi 3 ein zusätzliches Angebot zum Konfirmandenkurs in der 8. Klasse machen. Hier können Kinder ihre Fragen stellen zum Glauben, zur Kirche, zur Bibel,

zu Jesus und Gott. Wir wollen einen Raum bieten, um Kinder auf spielerische Weise mit den Glaubensfragen in Berührung zu bringen. Ein besonderes Highlight im Konfi3 Kurs ist unsere Übernachtung im Gemeindehaus. Um die Weihnachtszeit werden wir mit Konfi 3 pausieren und dafür zusammen mit anderen Kindern das Krippenspiel für Heiligabend vorbereiten.

Die Teilnahme an Konfi3 hat keine Auswirkung auf die Konfirmation in der 8. Klasse und die Kinder müssen auch nicht getauft sein, um am Konfi 3 teilzunehmen. Es gibt aber die Möglichkeit, im Rahmen vom Konfi 3 die Taufe zu feiern.

Am Ende der Konfi3 Zeit steht der Festgottesdienst, bei dem die Kinder gesegnet werden und eine Urkunde erhalten. Oft haben die Kinder in den letzten Jahren den Gottesdienst auch mitgestaltet.

Wenn Ihr Kind Lust hat beim Konfi3 Kurs mit dabei zu sein, dann freue ich mich über Ihre Anmeldung, nach dem Motto von Konfi 3: „Konfi 3 – ICH bin Dabei!“ Die Treffen sind **donnerstags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr im Gemeindehaus**. Wir starten am 8. Oktober.



Jungschar

Unsere Jungschar ist im Umbruch. Nach den Sommerferien haben wir ein neues Team für die Jungschar: Laura, Katharina, Rosi und Juna. Und nicht nur das Team ist neu: auch der Tag und das Alter der Jungscharkinder.

Wir laden nach den Ferien **donnerstags von 16:30 Uhr bis 18 Uhr** zur Jungschar ein. Eingeladen sind **alle Kinder ab der 1. Klasse**. In der Jungschar wird gespielt, gesungen, gebastelt, manchmal auch gebacken. Bei schön warmen Wetter gibt's auch mal Wasserschlachten. Und

Erntedank-Kindergottesdienst

Wir haben Grund zum Danken. Nach den Sommerferien starten wir im Kindergottesdienst mit unserem **Erntedank-Kindergottesdienst am 28. September um 10 Uhr**. Parallel dazu findet in der Kirche der traditionelle Erntedankgottesdienst statt. Damit auch wir im Kindergottesdienst einen schönen Erntedank-Altar haben, freuen wir uns, wenn auch ihr Kinder etwas dazu mitbringt. Dinge, für die ihr Gott „Danke“ sagen wollt. Dinge, die wir im letzten Jahr „ernten“ durften. Das können Lebensmittel, Hygieneartikel, ein Spielzeug oder auch ein

natürlich hören wir auch Geschichten über Gott und Jesus. Hier gibt es einen Raum, um sich außerhalb der Schule mit anderen Kindern auszutauschen und Freunde zu finden. Hier können Kinder erleben, was Kirche bedeutet. **Wir starten mit der Jungschar am Donnerstag, 25. September um 16:30 Uhr.**

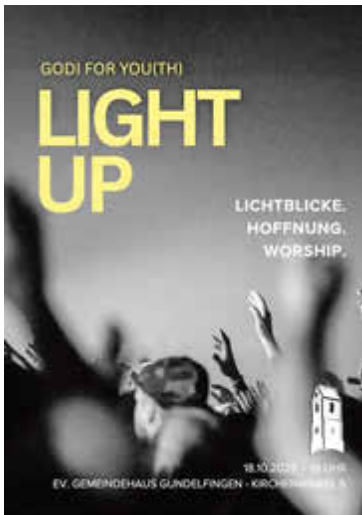
Unser neues Jungscharteam ist voller Vorfreude, euch bei der Jungschar zu begrüßen und kennenzulernen!

Bild von einem tollen Erlebnis im letzten Jahr sein.

Die Lebensmittel und Hygieneartikel werden im Anschluss an das Erntedankfest an die Freiburger Tafel e.V. gespendet. Dort können Menschen einkaufen, die nicht genug Geld haben, um ohne Hilfe satt zu werden.

Unser Kindergottesdienststeam freut sich darauf, euch nach den Sommerferien wieder zu sehen!

Godi for you(th) – der Jugendgottesdienst



Ein Gottesdienst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Jugendliche. Am 18. Oktober startet unser **Jugendgottesdienst „Godi for you(th)“ um 18 Uhr im Gemeindehaus unter dem Motto „Light up“**. Freut euch auf einen tollen Gottesdienst, fetzige Musik, Gemeinschaft und eine Predigt speziell für euch. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf euch – also „save the date!“:

Samstag, 18. Oktober um 18 Uhr.



Erntedankfest - wer hilft beim Altar schmücken?

Am Sonntag, dem 28. September feiern wir im Gottesdienst um 10 Uhr das Erntedankfest! Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, um unserem Gott von Herzen Danke zu sagen für all das Gute, das er in der Natur zu unserer Freude und unserem Nutzen in jedem Jahr wachsen lässt. In Zeiten des Klimawandels ist das auch nicht mehr so ganz selbstverständlich. Ein wertschätzender Umgang mit der Schöpfung, in der wir leben, kommt aus einem dankbaren Herzen. Wenn wir dankbar sind gegenüber Gott, der die Natur als lebendes Kunstwerk erschaffen hat, werden wir sensibel für die Schönheit dieses Kunstwerkes, aber auch für seine Schutzbedürftigkeit.

Der Erntedankaltar repräsentiert die reichhaltige Schönheit der Natur. Traditionell wird er mit Gaben aus der Gemeinde geschmückt. In früheren Zeiten, als viele Gundelfingerinnen und Gundelfinger noch in der Landwirtschaft tätig waren, war es für sie eine Selbstverständlichkeit, einen Teil aus der eigenen Ernte auf den Erntedankaltar zu legen.

Nun das Problem: Es gibt nur noch sehr wenige Landwirte in Gundelfingen. Darum ist die Praxis des gemeinsamen Gestaltens des Erntedankaltars in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten. Wir möchten deswegen in der gesamten Gemeinde darum bitten, diese schöne Praxis wiederzubeleben. Bitte helfen Sie mit, den Erntedankaltar schön zu gestalten, indem sie am Samstag, dem 27. September, zwischen 15 Uhr und 16:30 Uhr Ihre Gabe ins Gemeindehaus bringen. Vor allem frisches Gemüse, Konserven, Nudeln, Süßigkeiten und Reis sind als Erntedankgaben sehr gut geeignet.

Vielen herzlichen Dank dafür! Nach dem Erntedankgottesdienst werden die Gaben an die Freiburger Tafel e.V. weitergegeben. Was Sie dazu tun, kommt also tatsächlich armen Menschen zugute, die sich über frisches Gemüse aus den Gemeinden sehr freuen. Sie tun damit etwas Gutes: Ihre Spende hilft so, den Hunger in unserer Umgebung zu lindern. Vielen Dank schon jetzt dafür!



Seniorenachmittag

jeweils um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus

Donnerstag, 25. September 2025

Mose
Aufbruch in die Freiheit
Pfr. Dr. Gerrit Hohage

Donnerstag, 27. November 2025

Gebeuteltes Land
im Wandel der Zeiten
Spurensuche in Israel
Pfr. Gerhard Jost

Kirchenwahlen am 30. November 2025

Am 1. Adventssonntag, dem 30. November 2025, finden in der evangelischen Landeskirche in Baden wieder Kirchenwahlen statt. Das bedeutet: Die Gemeinden wählen ihre Kirchengemeinderäte oder Kirchenältesten, die dann für sechs Jahre den Kirchengemeinderat oder Ältestenkreis bilden werden. Diese sind die Leitungsorgane der Ortsgemeinden.

Bei uns in Gundelfingen stehen die Kirchenwahlen in diesem Jahr im Zeichen der Fusion mit Denzlingen und Vörstetten. Ab 01.01.2026 werden unsere drei Kirchengemeinden eine neue, gemeinsame Kirchengemeinde bilden. Die bisherigen Kirchengemeinden werden dabei zu Pfarrgemeinden mit Ältestenkreisen, die wie bisher über die meisten Belange vor Ort entscheiden werden.

Für einige wichtige Dinge wie die Gebäude, der Personalplan und die Finanzaufweisungen wird jedoch der neu zu bildende gemeinsame Kirchengemeinderat zuständig sein. Er kommt folgendermaßen zustande: Die Pfarrpersonen und die Diakonin sind laut Kirchengesetz automatisch Mitglieder des Kirchengemeinderates (●). Zusätzlich delegieren die drei Ältestenkreise eine bestimmte Zahl von Kirchenältesten in den Kirchengemeinderat: Denzlingen delegiert drei (▲▲▲) Kirchenälteste; Vörstetten (▲▲) und Gundelfingen (▲▲) je zwei Kirchenälteste. Diese Zahlenverhältnisse, inklusive der Hauptamtlichen (Denzlingen: 2 Pfarrpersonen, Gundelfingen 1 Pfarrer, 1 Diakonin; Vörstetten:

1 Pfarrer), bilden die Größenverhältnisse unserer Ortsgemeinden gut ab. Weiter unten steht eine Grafik über die zukünftige Leitungsstruktur unserer Kirchengemeinde.

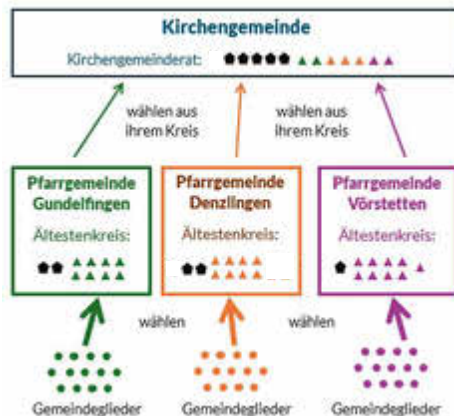
Für die Kirchenwahlen bedeutet dies: Wir werden in diesem Jahr acht Kirchenälteste für den zukünftigen Ältestenkreis der Pfarrgemeinde Gundelfingen wählen. Das ist ein sehr wichtiger Dienst für die Gemeinde; es ist die Voraussetzung für gelingende Gemeindeführung überhaupt.

Bis zum 26. September 2025 können Wahlvorschläge im Pfarramt eingereicht werden.

Die Kirchenwahl findet am 1. Advent im Anschluss an den Gottesdienst in einer Wahlversammlung statt. Alle wahlberechtigten Mitglieder der ev. Kirchengemeinde Gundelfingen erhalten in der Wahlversammlung einen Stimmzettel, der dann angekreuzt und in der Wahlversammlung in die Wahlurne eingeworfen werden soll.

Auf Antrag ist auch Briefwahl möglich. Der Antrag kann formlos per E-Mail oder brieflich im Pfarramt gestellt werden. Wahlbriefe müssen bis 1. Advent nach dem Gottesdienst im Pfarramt eingetroffen sein.

Die Auszählung der Stimmen und die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt unmittelbar im Anschluss an das Harfenkonzert um ca. 18:30 Uhr



Jungscharcamp 2025 – Manege frei ...



Pünktlich, genau mit dem Ende des Regens, kamen zwei Busse voller Kinder auf dem Marienhof bei Ofenburg an - 90 neue Bewohnerin-

nen und Bewohner für unser Jungscharcamp, die mit Schlafsäcken, Isomatten und viel Gepäck und Vorfreude in ihre Zelte eingezogen sind. Dabei haben wir festgestellt, dass wir auf dem Platz offensichtlich nicht alleine sind! Der berühmte Zirkus "Wild Zeltsation" gastierte gerade ebenfalls da, was für ein Glück! Die Chance auf eine der zeltsationellen Zirkusshows konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen - und waren ein bisschen überrascht, hautnah zu erleben, dass der Zirkus seine besten Zeiten ganz offensichtlich hinter sich hat. Ein Drama - und in einer Woche steht doch die große Galaaufführung an! Ob wir dem Zirkus vielleicht ein bisschen helfen können...?



Auch am nächsten Vormittag war der Zirkusdirektorin von "Wild Zeltsation" die Verzweiflung über die missglückte Vorstellung noch deutlich

anzumerken. Jetzt waren mutige Ideen und Entscheidungen gefragt! So wie wir es manchmal auch aus unserem eigenen Leben kennen, wenn mal was richtig schief läuft und kein Ausweg in Sicht ist. Wie gut, dass es mutige Beispiele gibt, an denen wir uns dabei orientieren können - wie der berühmte Noah aus der Bibel braucht auch unser Zirkus - und manchmal auch wir selber - ein Rettungsboot, Mut und Vertrauen. Ganz

schön spannende Themen, um darüber in den Zeltgruppen ins Gespräch zu kommen. Aber dann drängte die Zeit und wir hatten alle Hände voll zu tun, um



Zirkusartisten zu werden. Und so übten wir in den kommenden Tagen Jonglage, Rope Skipping, Zauberei und Akrobatik, stärkten uns mit Popcorn - und sammelten bunte Wimpel im Wald, um das Zirkuszelt schöner zu machen.



Nebenbei lernten wir bei alledem viel über Vertrauen, Gemeinschaft, Geduld und was uns helfen kann, wenn es auch in der besten Zirkusfamilie mal Streit gibt. Spannend wurde es auch, als wir dem Nachbarzirkus halfen, seine entlaufenen Tiger wieder einzufangen und die älteren von uns dafür extra eine Nacht im Wald, ohne Zelt nur unter dem Sternenhimmel verbringen durften. (Die Tiger haben sich dabei glücklicherweise als entlaufene Tigerenten entpuppt, was die Jagd deutlich weniger gefährlich, aber nicht weniger spannend machte.)




Auch die gestohlenen Zauberstäbe unseres Zauberers konnten wir mit einiger Detektivarbeit im nächtlichen Wald wiederfinden und dank unserer artistischen Fortschritte konnte nicht nur unsere Zirkusdirektorin von „Wild Zeltsation“ langsam wieder Hoffnung schöpfen. Auch

wir selbst dürfen, können und sollen immer wieder neu Hoffnung in unserem Leben spüren. Das ist so etwas wertvolles, und doch vergisst man es im ganzen Durcheinander gerade dann, wenn man es vielleicht am nötigsten braucht. Wie gut, dass Gott uns immer wieder daran erinnert, wenn dunkle Regenwolken den hellen Sonnenstrahlen wieder Platz machen - und im nassen Grau ein bunter, leuchtender Regenbogen sichtbar wird.

Mit dieser Gewissheit und einiger Übung und Vorbereitung konnte die große Gala dann tatsächlich beginnen! Mit Tanz, Jonglage, Einrädern, Fakiren, Zaubern,





Clowns, RopeSkippern, einer Zirkusband, einem Gala-Dinner und noch jeder Menge anderer Stars und Highlights! Das Publikum war zu Recht begeistert und auch dieser letzte Abend konnte erfolgreich und gemütlich am Lagerfeuer beendet werden.

Am Samstag besuchten uns dann die Eltern auf den Marienhof, und wir konnten ihnen beim Abschlussgottesdienst nochmal ein bisschen von

all dem zeigen, was wir in dieser Woche gemeinsam erleben durften!

Ausführlicher ist es hier nachzulesen: <https://ev-gufi.de/gundelfingen/special-events/jungscarcamp/neues-vom-jungscar-camp/>

Stefan Cahnbley



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Wir haben eine neue FSJlerin! **Sarah Kliche** ist ab September 2025 zur Verstärkung unserer Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde tätig. An einem Tag in der Woche wird sie die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. An den übrigen Tagen ist Sarah in drei anderen Gemeinden eingesetzt. Träger des FSJ ist der Südwestdeutsche EC-Verband (SWD-EC), mit dem wir in der Kinder- und Jugendarbeit zusammenarbeiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserem FSJ-ler des vergangenen Schuljahres, Lars Petzholz, ganz herzlich für seine Arbeit in unserer Kinder- und Jugendarbeit danken!

Da Lars ebenfalls nur dienstags in unserer Gemeinde anwesend sein konnte, haben unsere Gemeindeglieder ihn nicht so oft sehen können. Aber er hat uns wirklich sehr geholfen. Deshalb möchten wir genauso all denjenigen danken, die die Tätigkeit der FSJ-ler in unserer Gemeinde durch eine Spende an den Förderverein Gemeindeaufbau in Gundelfingen (FGG e.V.) unterstützen. Wir freuen uns sehr darüber! Ohne Sie wäre viel in unserer Gemeinde nicht möglich, auch das FSJ. Dem Förderverein und seinen Vorstandsmitgliedern danken wir als Kirchengemeinde sehr herzlich dafür, dass er hinter solchen Projekte in unserer Gemeinde steht und sie durch seine Tätigkeit ermöglicht.



Gundelfinger Herbstseminar – Kann es Wunder geben?

Für manche sind sie ein Anstoß und ein regelrechtes Ärgernis: Wundergeschichten in der Bibel. Seit der Aufklärung sieht man oft mit Skepsis auf die in der Bibel erzählten Geschichten von seltsamen Gegebenheiten, die sich einem weltlichen Ursache-Wirkungs-Schema entziehen. Ging der Zeiger der Sonnenuhr bei König Hiskia wirklich rückwärts (2 Könige 20,8-11)? Hat Jesus wirklich den Seesturm gestillt (Markus 4,35-41) und 5000 Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen satt gemacht (Markus 6,30-44)?

Und am wichtigsten: Ist er wirklich von den Toten auferstanden (1. Korinther 15,1-11)? Oder sind das alles, wie David Friedrich Strauß sagte, nur Mythen und Legenden?

„Kann es Wunder geben?“ Im Gundelfinger Herbstseminar 2025 werden wir uns diese Frage vornehmen. Wir werden uns die Denkvoraussetzungen ansehen, die hinter Wunderglauben, aber auch hinter Wunderkritik stehen. Wir werden zu manchen Wundern erstaunliche wissenschaftliche Einsichten zur Kenntnis nehmen und versuchen, herauszufinden, unter welchen Voraussetzungen Wunder denkmöglich oder ausgeschlossen sind. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Die Abende finden vom 29. September bis 27. Oktober jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Theologie im Dialog

Fragen des Glaubens klären

Glauben und Denken verbinden

mit dem Leben verknüpfen

Antworten finden

Gott immer besser kennenlernen

Gespräche, die mir weiterhelfen

neue Erkenntnisse sammeln

Im Glauben wachsen

GUNDELFINGER

HERBST

SEMINAR

mit Pfarrer Dr. Gerrit Hohage

Thema: Kann es Wunder geben?

29.09.-27.10.2025, Montags 19:30

ev. Gemeindehaus, Kirchenwinkel 5, 79194 Gundelfingen

Termine Gundelfingen

Sonntag, 14. September	18:00	Abendgottesdienst <i>LightHouse</i> , Pfr. Hohage & Team
Dienstag, 16. September	19:30	Themenkreis, Pfr. Hohage
Mittwoch, 17. September	19:30	Probe Lobpreischor
Sonntag, 21. September	10:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Weinzauber auf dem Sonneplatz
Donnerstag, 25. September	15:00	Seniorenachmittag, Thema: „Mose, Aufbruch in die Freiheit“, Pfr. Hohage
Sonntag, 28. September	10:00	Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchenchor (Ltg. Johannes Bräuer), Pfr. Hohage
	10:00	Kindergottesdienst, Diak. Jakob & Team
Montag, 29. September	19:30	Gundelfinger Herbstseminar, Pfr. Hohage
Mittwoch, 1. Oktober	19:30	Probe Lobpreischor
Sonntag, 05. Oktober	10:00	Gottesdienst, Pfr. Jost
Montag, 06. Oktober	19:30	Gundelfinger Herbstseminar, Pfr. Hohage
Samstag, 11. Oktober	10:00 - 12:00	Kuno Krähe Kindersamstag, Diak. Jakob & Team
Sonntag, 12. Oktober	18:00	Abendgottesdienst <i>LightHouse</i> , Pfr. Hohage
Montag, 13. Oktober	19:30	Gundelfinger Herbstseminar, Pfr. Hohage
Dienstag, 14. Oktober	19:30	Themenkreis, Pfr. Hohage
Samstag, 18. Oktober	18:00	Jugendgottesdienst, Diak. Jakob
Sonntag, 19. Oktober	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hohage
	11:00	Gebet für verfolgte Christen, Evang. Gemeindehaus
Montag, 20. Oktober	19:30	Gundelfinger Herbstseminar, Pfr. Hohage
Sonntag, 26. Oktober	10:00	Gottesdienst klassisch-liturgisch, Pfr. Hohage
	10:00	Kindergottesdienst, Diak. Jakob & Team
Montag, 27. Oktober	19:30	Gundelfinger Herbstseminar, Pfr. Hohage
Sonntag, 02. November	10:00	Gottesdienst, Pfr. Hohage
Mittwoch, 05. November	19:00	Konfi-Elternabend
	19:30	Probe Lobpreischor
Sonntag, 09. November	18:00	Abendgottesdienst <i>LightHouse</i> , mit Lobpreischor (Ltg. Paul Dressler), Pfr. Hohage



Samstag, 15. November	10:00 - 12:00	Kuno Krähe Kindersamstag, Diak. Jakob & Team
Sonntag, 16. November	10:00	Gottesdienst, Pfr. Hohage
	11:00	Gebet für verfolgte Christen, Evang. Gemeindehaus
Dienstag, 18. November	19:30	Themenkreis, Pfr. Hohage
Mittwoch, 19. November	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag, Pfr. Hohage
Sonntag, 23. November	10:00	Gottesdienst klassisch-liturgisch zum Ewigkeitssonntag; Männergesangsverein, Pfr. Hohage
	11:00 - 13:00	Geschenkebasar des Handarbeits- und Bastelkreises und weiterer engagierter Gruppen der Gemeinde
Donnerstag, 27. November	15:00	Seniorenachmittag, Thema: „Gebeuteltes Land im Wandel der Zeiten – Spurensuche in Israel Pfr. Gerhard Jost
Sonntag, 30. November	10:00	1. Advent: Gottesdienst mit Kirchenchor (Ltg. Johannes Bräuer), Pfr. Hohage
	10:00	Kindergottesdienst, Diak. Jakob & Team
	11:00 - 12:30	Wahlversammlung im Gemeindehaus, gleichzeitig. Kirchenkaffee
	12:30 - 17:00	weitere Möglichkeit zur Stimmabgabe im Gemeindehaus
	17:00	Adventliches Harfenkonzert, Sabine Wehrle, Harfe
	ca. 18:30	Bekanntgabe des Wahlergebnisses zum Konzertende

Regelmäßige Zusammenkünfte

(bitte Aushang und Ankündigung in den Gundelfinger Nachrichten beachten)

Montag

- 16:30 Uhr Handarbeits- und Bastelkreis
- 16:30 Uhr Jungposaunenchor (Blechbläser/innen Anfänger/innen & leicht Fortgeschrittene)
- 19:45 Uhr Posaunenchor

Dienstag

- 19:00 Uhr Teens Treff
- 19:45 Uhr Kirchenchor

Mittwoch

- 09:30 Uhr Krabbelgruppe mit Elterncafé
- 15:30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag

- 09:30 Uhr Seniorengymnastik
- 16:00 Uhr Konfi 3
- 16:30 Uhr Jungschar

Freitag

- 19:30 Uhr alle 14 Tage: Lockeres Treffen Jugendliche und junge Erwachsene